



Jungbürgerversammlung

vom

15.03.2016

Beginn 19.00 Uhr - Ende 20.00 Uhr

im Jugendtreff Großheubach

Anwesende:

- 28 Jugendliche
- Erster Bürgermeister Günther Oettinger
- Konrektorin der Grund- u. Mittelschule Ulrike Maier
- Lehrkräfte: Katrin Arnold, Nicole Küchel, Sabine Reinhart
- Jugendbeauftragte: Eva Arnold-Link
- Gemeinderäte: K. Bittner, G. Broßler, E. Galmbacher, B. Herbig, P. Mengler, U. Oettinger, A. Poser, M. Repp, G. Winter, J. Zink, W. Zöllner
- Jugendtreff: Christine Menzel
- Vereine: TSV Großheubach: Silke Herrmann (TT)
- Bauhof: Matthias Kohl (Hausmeister)

Bürgermeister (Bgm.) Oettinger begrüßt alle anwesenden Gäste zur 26. Jungbürgerversammlung. Der Rektor der Grund- und Mittelschule Robert Magenheim hat sich für heute Abend entschuldigt. Deshalb begrüßt Bgm. Oettinger die Konrektorin Ulrike Maier zusammen mit einigen Lehrkräften: Frau Nicole Küchel, Sabine Reinhart und Katrin Arnold. Frau Arnold ist die Jugendsozialarbeiterin an der Mittelschule. Ihr Tätigkeitsfeld wurde jetzt auch auf die Grundschule ausgedehnt.

Ebenfalls lässt sich Kreisjugendpfleger Helmut Platz entschuldigen. Er wünscht der heutigen Veranstaltung eine rege Beteiligung und viele Anregungen durch die Jugendlichen.

Bgm. Oettinger begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt sie den Jugendlichen in einer kurzen Vorstellungsrunde vor. Er begrüßt auch die Jugendbeauftragte Eva Arnold-Link, die später noch auf die diesjährigen Ferienspiele zu sprechen kommen wird.

Bgm. Oettinger dankt allen haupt- und ehrenamtlichen Jugendleitern und Betreuern, die sich in der Jugendarbeit engagieren. Als tolles Beispiel zieht er die TSV Turnabteilung heran. Sie betreuen derzeit 324 Kinder. Das ist schon eine enorme Leistung die hier die ehrenamtlichen Helfer vollbringen.

Abschließend geht sein Dank an Christine Menzel vom Jugendtreff für die geleistete Arbeit und die Vorbereitung der heutigen Jungbürgerversammlung. Mittlerweile ist der Jugendtreff ja sehr gut ausgestattet, u.a. mit einer neuen Bestuhlung. Diese wurde von der Realschule Miltenberg erworben. Somit haben wir in Zukunft und auch heute Abend, keine Sitzplatzprobleme mehr.

Zunächst gibt Bgm. Oettinger einen Rückblick auf die Themen der letzten Jungbürgerversammlung:

- **Thema Drogeriemarkt (dm oder Rossmann):**
Bgm. Oettinger verweist auf den neuen NETTO-Markt. Er hat ein breites Sortiment, welches ausreichen sollte. Im Ortskern gibt es noch die Drogerie Busch, die ebenfalls gut sortiert ist, was auch für unsere älteren Mitbürger sehr wichtig ist. Ein eigenständiger Drogeriemarkt ist nicht in Planung.
- **Thema Downhill-Fahrrad-Parcour:**
Die im Juli 2015 eröffnete Mountainbike-Strecke am „Busig“ wird gut angenommen. Der private kleine Downhill-Parcour im Wäldchen hinter der Sandheide, wird ebenfalls genutzt. Weitere Strecken sind aktuell nicht geplant.
- **Thema Sanierung der Miltenberger Straße:**
Die Bauarbeiten sind fast abgeschlossen. In den Pfingstferien wird es nochmal eine Sperrung von ca. 3 Tagen geben, um den Flüsterasphalt aufzubringen. Des Weiteren steht noch eine punktuelle Gehwegverbreiterung an, die nächste Woche beginnen soll. Ansonsten ist diese Baumaßnahme dann abgeschlossen.
- **Thema Verkehrsspiegel Kirchstraße:**
Es wurde vorgeschlagen in der uneinsichtigen Kurve Friedhofstraße Richtung Kirchstraße einen Verkehrsspiegel anzubringen. Dieser Vorschlag wurde aufgenommen und umgesetzt. Er macht diese Stelle jetzt für alle Verkehrsteilnehmer sicherer.

Nach diesem Rückblick übergibt Bgm. Oettinger jetzt das Wort an Eva Arnold-Link zum geplanten Programm der diesjährigen Ferienspiele.

Ferienspiele

Die Jugendbeauftragte Eva Arnold-Link führt aus, dass der Ferienpass derzeit in Planung ist. Sie erhofft sich von dem heutigen Abend, dass die Jugendlichen noch einige Anregungen haben, die vielleicht noch umgesetzt werden können. Die derzeitigen Angebote sind wieder sehr vielseitig, sodass für jeden was dabei sein sollte z.B. „Einen Tag bei der Polizei“, „Minigolf mit dem Bürgermeister“, „Kunstradfahren“.

Hier kann sie sogar positives berichten. Durch die Ferienspiele haben vier Mädchen mit dem Kunstradfahren angefangen. Somit war die Durchführung der Ferienspiele auch für den Verein von Vorteil, um neue Jugendlichen zu bekommen. Deshalb appelliert sie auch an alle anderen Vereine bei dieser Aktion mitzumachen, um sich den Nachwuchs zu sichern.

Die Jugendlichen wünschen sich eine Basketball-Aktion. Hier kann Frau Arnold-Link bereits eine Zusage machen. Es ist von der TSV Basketballabteilung eingeplant. Ferner wünschen sich die anwesenden Jugendlichen ein mehrtägiges Zeltlager. Dies ist leider nicht zu bewerkstelligen, so Frau Arnold-Link. Es ist schwierig für einen längeren Zeitraum ehrenamtliche Helfer zu finden. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf das jährlich stattfindende Zeltlager der Kolpingjugend. Hier kann sich jeder anmelden. Es findet immer in den Pfingstferien statt.

Abschließend kann sie sagen, dass die Zusammenarbeit mit Kleinheubach sehr gut klappt und deren Angebote auch von vielen Großheubacher Kindern genutzt wird. Nach der letztjährigen Rekordbeteiligung erhofft sich Frau Arnold-Link, dies natürlich auch in diesem Jahr. Die Einschreibung findet am Dienstag, den 12.07.2016 im historischen Rathaus statt.

Bgm. Oettinger dankt Eva Arnold-Link für die Planung des Ferienpasses und die hierzu geleistete ehrenamtliche Arbeit.

In diesem Zusammenhang weist er auch auf ein Projekt der Grundschule in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff hin. Die Unterführung beim Möbelhaus Broßler in der Industriestraße soll verschönert werden. An den Wänden soll ein Graffiti entstehen. Frau Leuner ist hier federführend tätig. Das Projekt soll nächstes Jahr starten.

Wünsche der Jugendlichen

Die anwesenden Kinder wünschen sich mehr und vor allem besondere Attraktionen auf den **Spielplätzen**. Dies sind die Vorschläge:

- Größere Schaukelanlagen (vielfältigeres Angebot)
- Trampolin
- Geräte zum Balancieren
- Verschiedene Rutschen mit Tunnel, Looping und speziell für Kleinkinder
- Basketballkorb
- Sportgeräte für Kinder und Erwachsene, damit Mama, Papa, Oma und Opa ebenfalls aktiv mitmachen kann
- Abenteuerspielplatz mit Wasseranlage und Tunnel im Erdreich

Am **Fußballplatz am Main** steht nur 1 Tor. Damit richtig gespielt werden kann soll ein weiteres aufgestellt werden. Bgm. Oettinger erklärt, dass der Fußballplatz überwiegend dem TSV Großheubach gehört. Er wird aber fragen, inwieweit ein zweites Tor aufgestellt werden kann.

Skaterplatz. Dieses Thema, so Bgm. Oettinger, ist für Großheubach abgeschlossen. Diesen zu erstellen kostet sehr viel Geld und benötigt sehr viel Platz. Ein geeigneter Standort wurde nie gefunden.

Go-Kart-Bahn. Dieser Wunsch ist ebenfalls nicht zu erfüllen. Hier fehlt ebenfalls die geeignete Fläche und die Kosten sind einfach zu hoch. So eine Bahn muss auch zuverlässig betrieben werden und Aufsichtspersonal muss anwesend sein. In der Regel werden solche Bahnen von privaten Unternehmern betrieben, denn es muss ja auch ein Gewinn dabei herauskommen. Falls ein Unternehmer eine Bahn in Großheubach bauen will, werden wir uns positiv für diese Idee einsetzen. Aber selbst werden wir diese nicht bauen können.

Zuletzt kam noch der Wunsch eines **Bahnhofes**. Auch dies bleibt ein unerfüllbarer Wunsch. Der Grund dafür liegt in der Vergangenheit, erklärt Bgm. Oettinger. Früher gehörte Miltenberg Nord zu Großheubach, somit auch der Bahnhof. Die Bahnlinie sollte rechts vom Main in Richtung Aschaffenburg laufen. Aber die Großheubacher Bürger wollten hierfür keine Grundstücke/Flächen verkaufen. So kam es dazu, dass zwei Eisenbahnbrücken (Miltenberg-Kleinheubach und Wörth-Erlenbach) gebaut werden mussten, um die Strecke auf die linke Seite des Maines zu führen und dann wieder zurück auf die rechte Seite. Heute wären wir froh, wenn wir damals anders entschieden hätten, aber das ist nicht mehr rückgängig zu machen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen sind, nimmt Bgm. Oettinger die Ehrung der Kriegsgräbersammler vor.

Ehrung Kriegsgräbersammlung

Bgm. Oettinger ehrt die jugendlichen Sammler für die Durchführung der Kriegsgräbersammlung 2015. Insgesamt beteiligten sich 11 Jugendliche. Vier seitens der TSV TT-Abteilung, drei Jugendliche vom Jugendtreff Großheubach und vier Jugendliche der Grund- und Mittelschule Großheubach.

Durch das Engagement aller Sammler konnte das letztjährige Ergebnis nochmals gesteigert werden, sodass ein Sammelergebnis von **886,10 Euro** erreicht wurde. Soviel wie nie zuvor.

Abschließend dankt Bgm. Oettinger allen Sammlern für ihr soziales Engagement. Dies sei heute nicht mehr selbstverständlich und er hofft, dass sie auch weiterhin die Kriegsgräbersammlung unterstützen. Dies ist ja eine der wenigen Sammlungen, bei denen noch gespendet wird, dank dem Engagement der Sammler.

Als Anerkennung überreicht Bgm. Oettinger den Sammlern, Sachgeschenke und eine Dankesurkunde des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

10% des Sammelerlöses wurden bereits kurz nach Sammlungsende durch die Sammlungsleiterin Silke Herrmann überreicht.

Gez. Oettinger
1. Bürgermeister

Gez. Herrmann
Schriftführerin